



Foto: Thomas Räßler/VDN

Das Projekt „Katzensprung. Kleine Wege. Große Erlebnisse“

Patrick Appelhans, VDN

Digitale Konferenz „Klimaschutz in Naturlandschaften“, 11.05.2021

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Projektpartner

COMPASS | CONSULTING
MARKETING
TRAINING

fairkehr

DER VERLAG

Konsequent. Ökologisch. Gut.



tippingpoints

agentur für nachhaltige kommunikation

Das Projekt



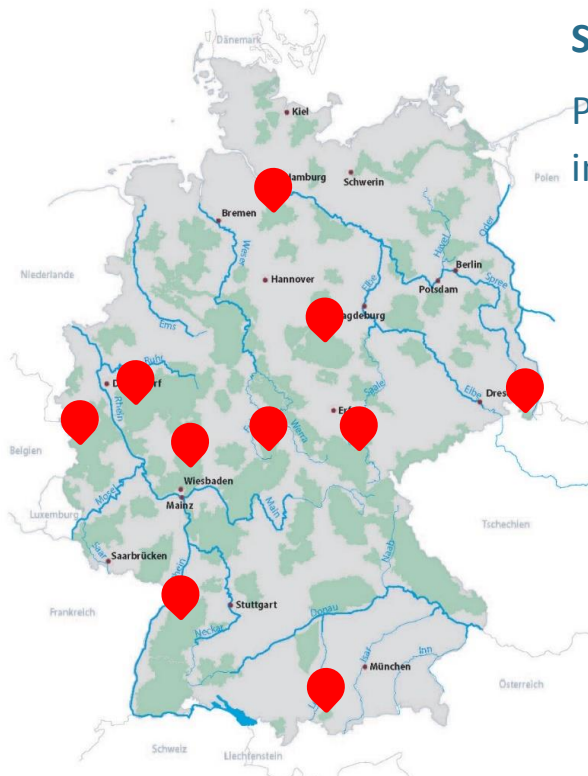
- Förderung durch die Nationale Klimaschutzinitiative (NKI) des BMU (Projektförderung zur CO₂-Minderung aus Mitteln des Emissions-Zertifikatehandels)
- Laufzeit: 01.06.2017 – 30.05.2020
- Ziele: Junge Menschen (14-29) motivieren, nachhaltige Urlaubsalternativen in der Heimat zu nutzen. Sichtbarmachen von bereits bestehenden, klimaschonenden Tourismusangeboten. Dadurch messbar CO₂ einsparen.
- Kooperationspartner:
 - fairkehr Verlags GmbH, Bonn
 - tippingpoints GmbH, Bonn
 - COMPASS GmbH, Köln

Arbeit in den Naturparken

Screening-Prozess Phase 1

Phase 1 zur Förderung nachhaltiger Tourismusangebote in 10 ausgewählten Naturparken – 2017/2018:

- Vorhandene klimaschonende Angebote in und außerhalb der Naturparke identifiziert.
- Dossiers mit Handlungsempfehlungen für alle 10 Naturparke.
- Definition und Auswahl prioritärer Themen für die 2. Phase in 5 von 10 Naturparken.

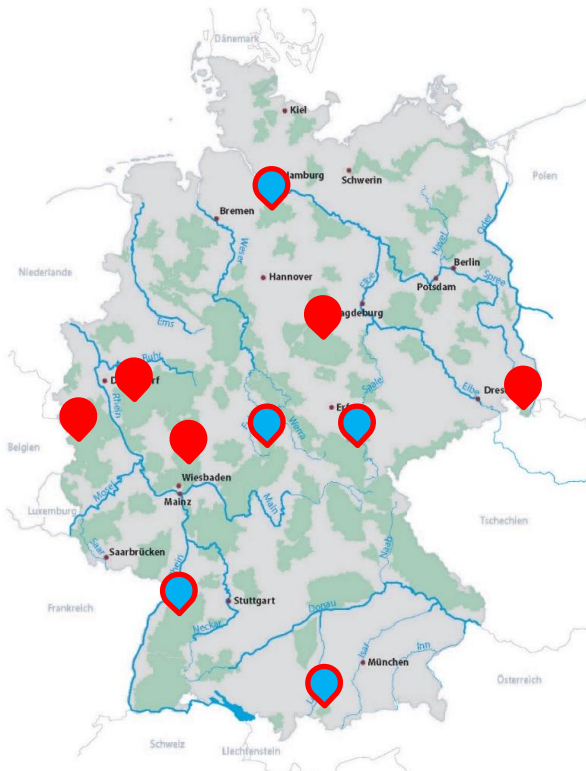


Arbeit in den Naturparken

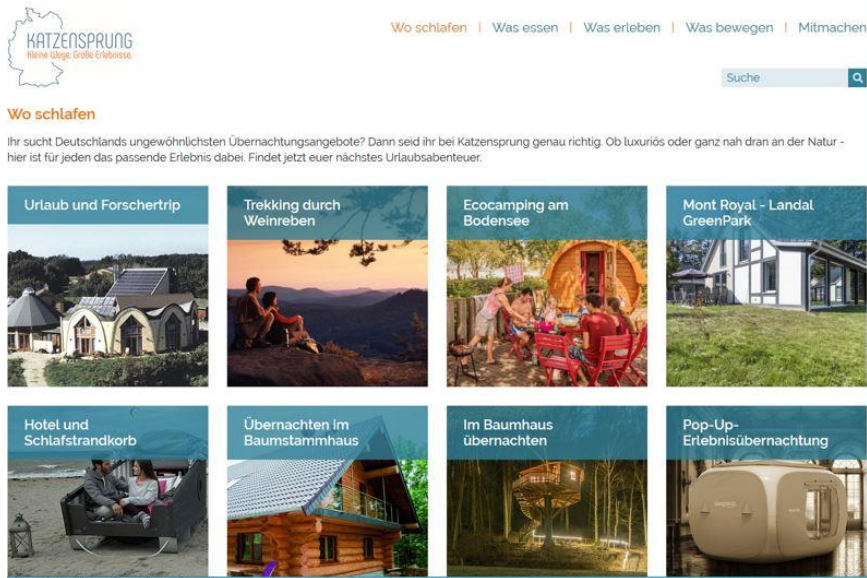
Screening-Prozess Phase 2

Förderung nachhaltiger Tourismusangebote in 5 ausgewählten Naturparken zu den in Phase 1 ermittelten Prioritätsthemen:

- **Ammergauer Alpen:** Konzepterstellung Naturpark-Partner-Klimaschutz-Programm, Auszeichnung von 14 Beherbergungsbetrieben
- **Schwarzwald Mitte/Nord:** Bedarfsanalyse und Maßnahmenentwicklung zur Vernetzung nachhaltiger Tourismusakteure und deren Angebote
- **Lüneburger Heide:** Aufbau eines touristischen Netzwerks für Klimaschutz/Umweltbildung (BNE)
- **Hessische Rhön:** Strukturen & Kommunikation zum Thema „Sternenpark“ (USP)
- **Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale:** Förderung klimaschonender Mobilität durch Kommunikations- und Netzwerkangebote (Neuaufgabe „Naturpark-Kursbuch“)



Kommunikation Leuchttürme



- 55 Leuchttürme wurden auf der Webseite www.katzensprung-deutschland.de veröffentlicht.
- Leuchttürme wurden teilweise in den 2 Katzensprung-Magazinen vorgestellt (Auflage je 20.000).
- Leuchttürme wurden laufend über Blogger-Kooperationen und Social Media-Arbeit begleitet.



15 Factsheets

- 15 Factsheets für Endverbraucher und Fachpublikum (touristische Akteure) wurden erstellt und auf <https://www.katzensprung-deutschland.de/information/fachinformation/factsheets/> veröffentlicht.
- Kommunikation über Twitter, Facebook und Instagram

Vernetzung in der Region nutzt auch dem Klima!



Wer als Unterkunftsbetreiber seine Region kennt und mit weiteren touristischen Anbietern kooperiert, schafft einen wichtigen Mehrwert für den Gast – und sich selbst! Auch im klimaschonenden Tourismus ist Vernetzung von großer Bedeutung: So können Anbieter voneinander lernen, Marketingkosten teilen, gemeinsam Ressourcen nutzen und sich mit ihren Angeboten ergänzen.

Kooperationen von Anbietern derselben Branche

Vorteilhaft für alle

Hotels-Kooperationen wie z.B. die Klima-Hotels oder die GreenLine Hotels (zertifiziert von GreenGlobe) bieten den Vorteil, der gemeinsamen Angebotsdarstellung, gegenseitigen Unterstützung und garantieren dem Gast einen gemeinsamen Mindeststandard.

Kooperationen zwischen Beherbergungsbetrieben und nachhaltigen Anbietern aus anderen Branchen – von Reisebüro oder Thermo bis zum Nahverkehrsanbieter – schaffen für den Gast ein Plus an Qualität und Regalität, eine vereinfachte Buchung und Vergünstigungen bei Eintritt, Tickets oder Dienstleistungen.



Vernetzung mit regionalen Akteuren

Lokale Produkte sind oft ein „Ausgangspunkt“ für die Region und stärken die Destinations-Markte sowie die Identifikation mit der Region. Ein hoher Anteil regionaler Produkte bei der Versorgung der Tourismusanbieter wirkt sich durch kurze Transportwege nicht nur klimaschonend und preisparend aus, sondern trägt auch zur regionalen Wertschöpfung bei – etwa indem Arbeitsplätze geschaffen oder erhalten werden. Kooperationen und Netzwerke mit regionalen Produzenten und weiteren touristischen Anbietern sind wertvoll für alle Beteiligten, denn sie schaffen erlebte Angebote in Zusammenhang mit regionalen Besonderheiten für den Gast. So wird zum einen das Image der Region gestärkt und zum anderen ein Mehrwert für den Gast geschaffen, indem er sich ein umfassendes Bild von der Region machen kann. Es ist also sinnvoll, Netzwerke und Kooperationen von unterschiedlichen Anbietern in der Region anzustreben!

Woran erkenne ich eine klimaschonende Unterkunft?



Der Tourismus ist laut einer neuen Studie der University of Sydney für rund 8% des weltweiten CO₂-Ausstoßes verantwortlich. 21% der vom Tourismus verursachten CO₂-Emissionen entstehen durch Unterkunftsbetriebe. In Deutschland sind das etwa 5 Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr.¹

CO₂-Emissionen pro Person pro Übernachtung

Wie finde ich ein klimafreundliches Hotel?

1. Das Reiseziel steht fest – Die Suche nach dem richtigen Hotel beginnt

Auf nachhaltigen Buchungsplattformen wie Ecoboo, Bookgreen, Greenbook usw. wird ein Überblick über klimaschonende Unterkünfte gegeben. Zudem können bei den ortsansässigen Tourist-Informationen Auskünfte eingeholt werden.

2. Ausgezeichnet übernachten – Siegel und Zertifikate

Ort finden sich auf der Webseite Informationen zum Nachhaltigkeits-Engagement eines Hotels:

- Erster Check: Gibt es eine Nachhaltigkeitsvision des Betriebs?
- Zweiter Check: Gibt es Nachhaltigkeitszertifikate, mit denen der Betreiber sein Engagement überprüfen lässt?

Bei Zertifikaten lohnt sich ein zweiter Blick:

- Welche Kriterien muss das Hotel erfüllen, um das Zertifikat zu erhalten?
- Wann wurde das Zertifikat ausgestellt, ist es noch aktuell?
- Ist es ein anerkanntes Zertifikat?

3. Informationsquelle Internet – der Website-Check

Ein nachhaltiges Hotel muss aber nicht zwingend zertifiziert sein. Kleine engagierte Hotels verzichten manchmal wegen des Zeit- und Kostenaufwands auf eine Zertifizierung – oder auf die jährliche Aktualisierung. Diese Betriebe zeigen aber auf der Webseite ihr Engagement z.B. im Bereich Einkauf, Restaurant oder Mobilitätservice. Falls nach dem Website-Check noch Zweifel bleiben lohnt das Gespräch mit dem Unterkunftsbetrieb, um ein Gefühl dafür zu entwickeln, ob der Betrieb klimabewusst agiert.



Flugzeug Auto Unterbringung
touristische Aktivitäten andere Transportmittel

Social Media

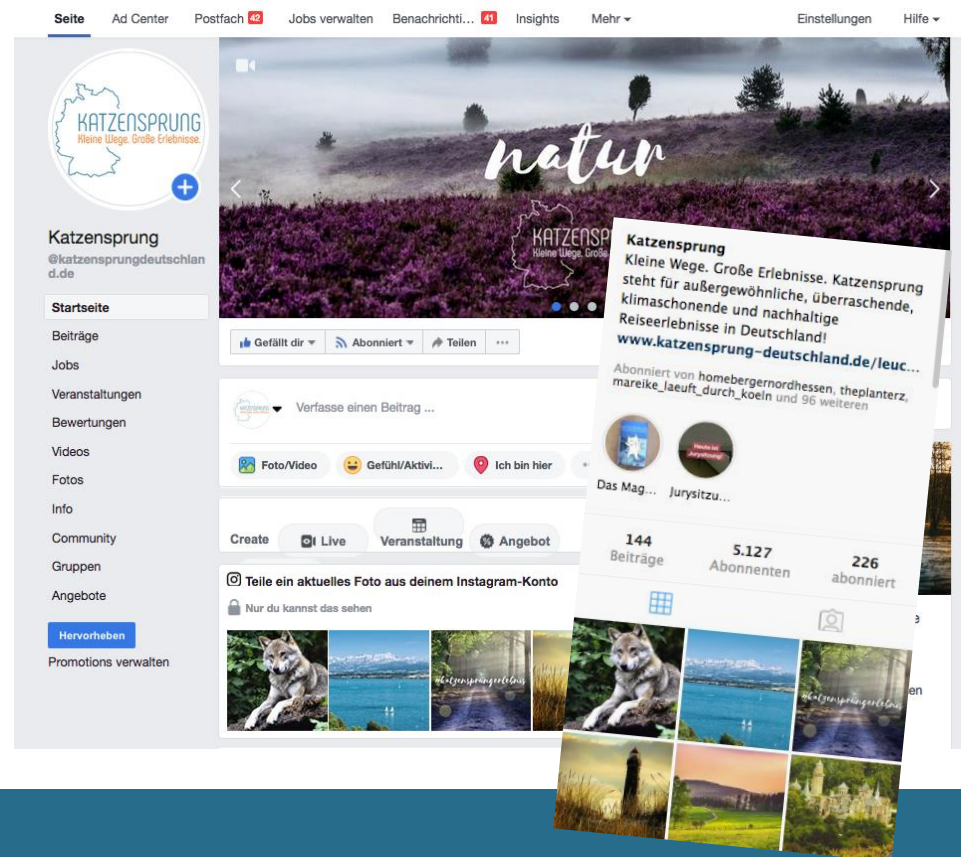
Die Social Media-Kanäle (Stand 11.05.2020)

- Facebook (2.122 Abonnenten)
- Instagram (6.563 Abonnenten - zusätzlich)
- Twitter (295 Follower)

Kooperation mit den Nachhaltigkeits-Bloggerinnen DariaDaria und Louisa Dellert sowie weiteren "Greenfluencern" zum Reichweitaufbau.

Utopia & Enorm-Magazin:
Veröffentlichungen Social Media & Online

Facebook: Adventskalender 2018 + 2019
(bis 17.12.19 etwa 100 Teilnehmer pro Rätsel)



Ergebnisse



- Die **Abschluss-Konferenz** fand aufgrund der Covid-19-Situation am 28. Mai 2020 digital statt: alle Beiträge digital auf <https://www.katzensprung-deutschland.de/konferenz/>
- Umfangreiches **Katzensprung-Logbuch** mit allen Ergebnissen als PDF: https://www.katzensprung-deutschland.de/fileadmin/Konferenz/Katzensprung_Logbuch_2020.pdf (u.a. 8 „Wegweiser“ als Handlungsprinzipien für alle Naturparke und Destinationen, die sich selbstständig auf den Weg machen wollen, klimafreundlicher zu werden)
- **15 Factsheets** veröffentlicht (<https://www.katzensprung-deutschland.de/information/fachinformation/factsheets/>)
- **Zwei Deutschland-Magazine** wurden veröffentlicht, Auflage je 20.000 Stück; Abrufbar unter <https://www.katzensprung-deutschland.de/information/katzensprung-magazine/>

Das Katzensprung-Logbuch

Die Katzensprung-Methode als Prozess

- Ursprünglicher Plan: übertragbares Screening-Tool für alle Naturparke schaffen, ABER:
 - Naturparke sind sehr unterschiedlich organisiert
 - Unterschiedliche Rahmenbedingungen, Strukturen, Aufgabenverteilung in den regionalen Netzwerken
 - Unterschiedliche „brennende Themen“ oder laufende Projekte und Schwerpunktsetzungen

→ Darstellung unserer „Katzensprung-Methode“



Das Katzensprung-Logbuch

Etappen – 6 Schritte auf dem Weg zur klimafreundlichen Destination

1 Status Quo screenen

- # Kriterien festlegen
- # Nachhaltiges Angebot erfassen
- # Expertenwissen NRP & DMO
- # Selbstcheck durch die Akteure
- # POIs & touristische Infrastruktur
- # Mobilitäts-Check
- # Kartierung

Cross-Check mit
Expertengesprächen
und vor-Ort-Termin

2 Potenziale erkennen

- # GAP-Analyse: Lücken erfassen
- # SWOT-Analyse
- # Potenziale ableiten
- # Ergebnisse abgleichen
- # Zwischenschritt evaluieren

Blick von außen ist
wichtig.

3 Gute Beispiele finden

- # Kriterien festlegen
- # aus dem Naturpark /
der Destination
- # Desktop-Recherche
- # Wettbewerb ausrufen
- # Gute Beispiele kommunizieren
- # Inspiration bieten

Blick nach außen
ist wichtig.

Das Katzensprung-Logbuch

Etappen – 6 Schritte auf dem Weg zur klimafreundlichen Destination

5 Zusammenarbeit initialisieren

- # potenzielle Akteure ansprechen
- # Bedarfe und Nutzen ermitteln
- # Kennenlernen in verschiedenen Formaten
- # „Kümmerer“ benennen
- # Öffentlichkeitsarbeit betreiben

Möglichst früh
möglichst viele
Partner einbeziehen

4 Fokus setzen

Gemeinsam mit
Partnern auf
Vorhabenziel einigen

- # bisherige Erkenntnisse anschauen
- # Gewichtungen setzen
- # Kapazitäten einschätzen
- # Hauptthema festlegen
- # Realitätscheck: „Ist das machbar?“
- # Zwischenschritt evaluieren

6 Gemeinsam planen und umsetzen

- # Maßnahmen mit Inhalten füllen
- # Meilensteine + Deadlines festlegen
- # Verantwortlichkeiten benennen
- # Netzwerktreffen verstetigen
- # Erfolge kommunizieren!
- # Evaluieren und rückkoppeln

Das Katzensprung-Logbuch

Etappen – 6 Schritte auf dem Weg zur klimafreundlichen Destination

Schritt 6: Gemeinsam planen und umsetzen

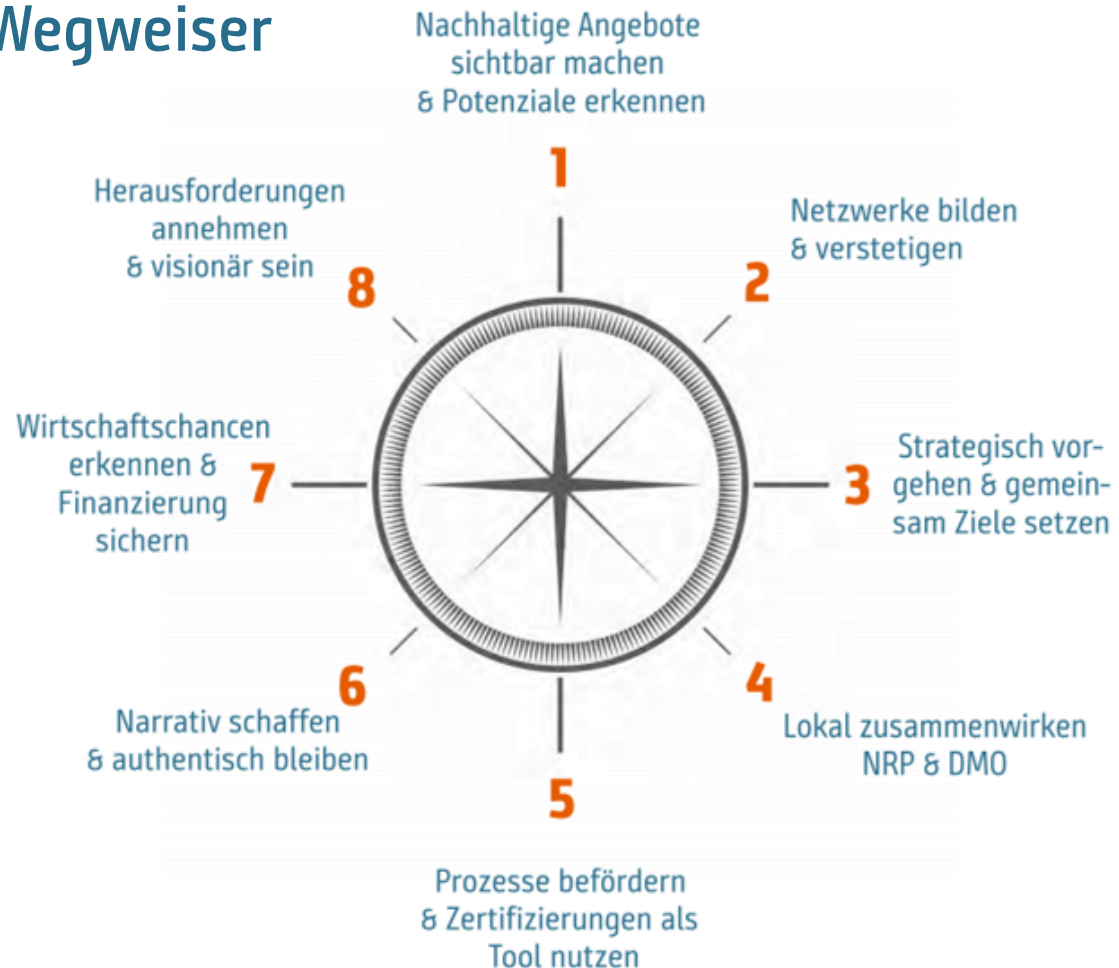


„#SCHWARZWALDGEFLÜSTER. Als nachhaltiges Reiseziel wertschätzen wir ganz bewusst unsere wertvolle Ressource „Natur“ im Naturpark Schwarzwald Mitte/ Nord und im Nördlichen Schwarzwald. So tragen wir dazu bei, dass sich alle bei uns wohlfühlen und die Region auf individuelle Weise entdecken können.“



Das Katzensprung-Logbuch

Die 8 wichtigsten Wegweiser



Ausblick auf Katzensprung 2.0



- Fortsetzung des Projektes beantragt.
- Schwerpunkt liegt jetzt auf Weiterentwicklung des Naturpark-Partner-Programms „Aktiv für Naturparke“ zu „Aktiv für Naturparke und den Klimaschutz“ unter Einbeziehung und Vermittlung der Ergebnisse und Erfahrungen aus Katzensprung 1.0 in den Ammergauer Alpen.
- Fortbildung von Akteuren in 20 Modell-Naturparks.
- Kommunikation der Leistungen der Naturpark-Akteure für den Klimaschutz.

Das Katzensprung-Logbuch

Weiterführende Infos zu Logbuch und Projekt

- Katzensprung-Logbuch auf www.naturparke.de
- Katzensprung-Konferenz mit Key Notes und Projektergebnissen: www.katzensprung-deutschland.de/konferenz
- Katzensprung-Projekt auf www.katzensprung-deutschland.de
- Ansprechpartner*in beim VDN:
- Kathrin Risthaus, kathrin.risthaus@naturparke.de, Tel.: 0228/92128620
- Patrick Appelhans, patrick.appelhans@naturparke.de, Tel.: 0228/9212866





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Projektpartner

COMPASS CONSULTING
MARKETING
TRAINING

fairkehr
DER VERLAG
Konsequent. Ökologisch. Gut.



tippingpoints
agentur für nachhaltige kommunikation